

Vorbereitung der Beisetzung	
<b>Die Rolle des Bestatters im Trauerfall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Angehörigen setzen sich mit Ihnen nach Eintreten des Trauerfalls in Verbindung.</li> <li>■ Sie nehmen anschließend Kontakt mit uns auf und senden uns den von den Angehörigen (oder wenn Sie bevollmächtigt sind von Ihnen) unterschriebenen <b>Bestattungsvertrag</b> zu.</li> <li>■ Der Trauerfall ist nun verbindlich bei FriedWald gemeldet. Wir setzen uns im weiteren Verlauf als Verwaltungshelfer mit dem zuständigen Krematorium in Verbindung und fordern die Urne an.</li> <li>■ Der <b>Vertrag über ein FriedWald-Naturgrab</b> (siehe Grabvertrag) ist eine weitere Voraussetzung für eine Beisetzung im FriedWald.</li> <li>■ Sobald uns <b>beide</b> Verträge unterschrieben vorliegen, kann die Beisetzung durchgeführt werden. Ein Beisetzungstermin kann selbstverständlich parallel zu den Vorbereitungen reserviert werden.</li> <li>■ Bitte weisen Sie die Angehörigen auf die am Standort gültige Beisetzungsfrist hin.</li> </ul>
<b>Grabvertrag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Für die Baumauswahl vereinbaren die Angehörigen einen Termin mit unserem Kundenservice (06155 848-400). Bei diesem Termin berät der Förster die Angehörigen vor Ort im FriedWald.</li> <li>■ Direkt nach der Baumauswahl erhalten die Angehörigen vom Förster den <b>Vertrag über ein FriedWald-Naturgrab</b> als Vertragsangebot ausgehändigt. Findet die Baumauswahl eigenständig ohne Förster statt, muss die Baumnummer dem Kundenservice gemeldet werden. Daraufhin wird der Vertrag per Post oder E-Mail von uns verschickt.</li> <li>■ Mit Zusendung des unterschriebenen Vertragsangebotes an FriedWald gilt der Vertrag als geschlossen.</li> <li>■ Bei einem Basisplatz wird der Beisetzungsort immer vom Förster ausgewählt. In dem Fall ist ein Termin für die Baumauswahl durch die Angehörigen nicht notwendig.</li> </ul>
<b>Urne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die biologisch abbaubare FriedWald-Urne ist in den Beisetzungskosten enthalten.</li> <li>■ Zusätzlich können Sie spezielle FriedWald-Schmuckurnen auf eigene Rechnung den Kunden anbieten. Zusammen mit den Firmen Völsing KG (Tel. 05121 770463), Heiso GmbH (Tel. 04472 947320) und IKT Lenz (Tel. 02763 21240) haben wir mehrere Modelle festgelegt, die Sie dort bestellen können.</li> <li>■ Es können nur die von FriedWald vorab festgelegten und zugelassenen Urnentypen beigelegt werden (siehe Schmuckurnenübersicht).</li> </ul>
<b>Namenstafel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Namenstafel besteht aus eloxiertem, braunem Aluminium mit weißer Schrift.</li> <li>■ Pro Baum wird nur eine Namenstafel angebracht. Die Anbringung geschieht innerhalb eines Monats nach Bestellung. Größe der Tafel: 1 - 5 Personen 6 x 10 cm, ab der 6. Person 10 x 12 cm.</li> <li>■ <b>Inscription bei einem Platz an einem Baum:</b> Pro Person steht eine Zeile (max. 50 Zeichen) zur Verfügung. Der Vor- und Zuname und die Lebensdaten können dort eingetragen werden. Bei einem Basisplatz ist die Bestellung und Anbringung einer Namenstafel erst im Trauerfall möglich.</li> <li>■ <b>Inscription am eigenen Baum:</b> Die Inscription kann frei gewählt werden. Die erste Namenstafel (nur Text ohne Motiv) ist im Baumpreis enthalten.</li> <li>■ Für den eigenen Baum können weitere Varianten (z. B. mit Motiv) bei FriedWald kostenpflichtig bestellt werden.</li> </ul>
<b>Blumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Blumengebinde, Kränze oder Gestecke sind im FriedWald nicht erwünscht – weder bei der Beisetzung noch später als Grabschmuck. Das ursprüngliche Waldbild soll erhalten bleiben.</li> <li>■ Einige Blütenblätter, Blütenknospen (möglichst wenig duftend) oder Laubblätter sind als Urnengrabbeigaben bei der Beisetzung erlaubt. Diese Regelungen sind auch im Vertrag festgelegt.</li> </ul>

Beisetzung	
<b>Ablauf der Beisetzungszeremonie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Der Förster oder Sie als Bestatter bringen die Urne zur Beisetzung mit.</li> <li>■ Der Förster hat die Grabstätte bereits vorbereitet, d. h., er hat das Urnengrab ausgehoben, geschmückt und mit einer Baumscheibe abgedeckt. Für die Zeremonie wird eine kleine Schaufel am Grab bereitgestellt.</li> <li>■ Wer die Urne zum Grab trägt und absenkt, wird in der Regel bei der Begrüßung im FriedWald mit dem Förster abgestimmt. Dies kann der Förster, der Bestatter oder ein Angehöriger übernehmen.</li> <li>■ Der Förster begleitet die Zeremonie. Er ist je nach Wunsch der Angehörigen am Baum anwesend oder hält etwas Abstand. Er unterstützt ggf. bei der Beisetzung und bleibt anschließend im Wald zurück, um die Grabstätte zu verschließen.</li> <li>■ Alles, was in den Wald mitgebracht wird und der Untermauerung der Zeremonie dienen soll, muss von der Beisetzungsgesellschaft nach der Trauerzeremonie wieder mitgenommen werden.</li> <li>■ Das Bestattungsunternehmen kann bei der Gestaltung der Trauerzeremonie im FriedWald die Angehörigen, wie bei Trauerfeiern gewohnt, unterstützen.</li> </ul>
<b>Kleidung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Kleidung sollte den Gegebenheiten des Waldes angepasst sein, wetterfeste Garderobe und festes Schuhwerk sind hier unabdingbar.</li> </ul>
<b>Trauerredner/ Pfarrer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Für eine Begleitung durch einen Pfarrer wenden sich die Angehörigen am besten an den für sie zuständigen Geistlichen am Wohnort.</li> </ul>
<b>Musik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ FriedWald-Beisetzungen sind individuell: Musik kann instrumental, gesungen oder vom Band eine Trauerfeier begleiten. Bringen Sie gegebenenfalls einen CD-Player o. Ä. in den Wald mit.</li> </ul>

Vorschläge für eine Beisetzungszeremonie im FriedWald	
<b>mit Pfarrer/ Trauerredner oder Bestatter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Üblicherweise wird die Urne zunächst auf der mit einer Baumscheibe geschützten Grabstelle abgestellt und der Pfarrer/ Trauerredner hält die Rede.</li> <li>■ Den Ablauf der z. B. christlichen Zeremonie stimmt der Pfarrer/Trauerredner im Vorfeld direkt mit den Angehörigen ab (Gebete, Lieder).</li> <li>■ Der Förster kann auf Wunsch die Urne absenken und bleibt nach der Beisetzung an der Grabstelle zurück, um diese zu verschließen.</li> </ul>
<b>ohne Pfarrer/ Trauerredner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Am Baum gibt es verschiedene Möglichkeiten, Abschied zu nehmen, individuelle Bedürfnisse können jederzeit berücksichtigt werden.</li> <li>■ Viele Menschen erleben es als tröstlich, einen kleinen Stein aus dem heimischen Garten in der Trauergesellschaft weiterzureichen. Dabei können sie sich still und leise verabschieden oder ihrer Trauer mit einer Danksagung oder einem Gedicht Ausdruck verleihen. Der Stein kann anschließend von einem Angehörigen dem Urnengrab beigegeben werden.</li> <li>■ Als weitere alternative Grabbeigabe (anstelle von Blütenblättern) eignet sich ein wenig Erde aus dem heimischen Garten.</li> <li>■ Statt eines Steines könnte ebenso ein Band, ein Seil oder eine Kordel die Trauergesellschaft symbolisch verbinden und danach dem Urnengrab beigegeben werden. Diese Variante eignet sich erfahrungsgemäß besonders für Angehörige, die keine Rede halten möchten.</li> <li>■ Eine Rede kann auch, sollte dies gewünscht sein, ein Bekannter oder Freund der Familie halten, um die Angehörigen zu entlasten.</li> <li>■ Sollte Musik von einem mitgebrachten CD-Player nicht zusagen, ist auch Livemusik z. B. mit Gitarre, Flöte oder etwa einem Saxofon möglich.</li> <li>■ Begleiten Kinder oder Jugendliche die Beisetzung, empfiehlt es sich, diese in die Zeremonie einzubinden, indem sie etwas aufsagen oder z. B. aus Naturmaterialien kleine Kränze als Grabbeigabe basteln.</li> <li>■ Haustiere (angeleinte Hunde) können zur Beisetzung mitgebracht werden.</li> </ul>